

Kompakt

**„Woddy und Flo“
im Gemeindehaus**

Kernen.
 Am Freitag, 27. Oktober, kommt Florian Ladenburger mit seinem Programm „Weltreise in Deutschland“ zu den Landfrauen ins evangelische Gemeindehaus. Musik kommt vom Duo „Woddy und Flo“. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle offen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**Römer Bad geschlossen
wegen Reinigung**

Kernen-Rommelshausen.
 Wegen der jährlichen Grundreinigung ist das Römer Bad von diesem Montag bis 5. November geschlossen.

**Autounfall in
Weinstadt**

Weinstadt.
 Am Freitag gegen 16.55 Uhr ist es in Weinstadt zu einem Autounfall gekommen. Eine 34-Jährige fuhr mit ihrem Kia in der Schweizerbachstraße und wollte in die Annastraße einbiegen. Laut Polizeimitteilung übersah sie einen Audi. Der Sachschaden beträgt circa 2600 Euro.



Wichtig: Den sicheren Weg zur Schule wählen. Foto: Gemeinde Remshalden

**Schulweg-Übung mit
Bürgermeister**

**Volle Zelte bei
der Römer Kirbe**

Das dreitägige Fest von und für Rommelshausen begeistert die Besucher / Helfer finden bleibt schwierig - doch es gibt auch Neue

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIKE ROMMEL

Kernen-Rommelshausen.

In zwei Festzelten, auf dem Genussplätzle, im Kirbe-Café und auf einem romantischen Jahrmarkt tummelten sich bei der Römer Kirbe drei Tage lang etliche Besucher. Es gab auch neue Helfer, die unter der Kirbe-Leitung von Josef Gschwandl feststellten: „Bei der Römer Kirbe helfen macht richtig Spaß.“

„Good Luck“ hieß es beim Büchsenwerfen und allerhand anderen Glücksaktionen auf dem Jahrmarkt, wo Stofftiere und Süßigkeiten die Kinder anlockten. Aus der Mandelbrennerei duftete es köstlich, während sich die Kinderkarussells unaufhörlich drehten. Ponyms von der Reitvereinigung Rom warteten auf ihre Reiter - und mal ehrlich: Wo gibt es heute noch drei Runden Ponyreiten für zwei Euro? „Bitte zurücktreten, die Fahrt beginnt“, hieß es an den Karussells. „Bitte eintreten, die Küche dampft“ an den Festzelten.

Die Römer Kirbegemeinschaft hatte sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um für jeden Geschmack etwas zu bieten. Vom legendären Winzerbraten bis hin zum veganen Chili sin Carne war wieder alles zu haben. Schon am Freitag gingen rund 100 Kilo Kartoffeln weg, um als spiralförmiges Finger Food in den Händen Flanierender ein goldgelbes Herbstbild in die Straßen Rommelshausens zu zeichnen. Mamas wie Nadja Sirsch vom Förderverein Jugendfußball und die Leiterin der SpVgg-Turnabteilung, Mona Lieb, machten Lángos und scherzten darüber, dass ihre Söhne und Töchter ihr Taschengeld bei ihnen ausgaben. Clevere Kleine verdienten sich etwas auf dem Kinderflohmarkt, denn wofür sie selbst schon zu groß sind, müssen sich Jüngere ja nicht unbedingt neu kaufen. Fein war das Kirbe-Café im evangelischen Gemeindehaus dekoriert, wo es Kaffee samt selbst gemachtem Kuchen gab und wo auch der Welt-Laden seinen Stand hatte. Für Samstag 25 Kuchen

und für Sonntag 40 Kuchen hatten fleißige Helferinnen und Helfer gebacken. Die Einnahmen, die die Gäste bei gepflegter Jazzmusik daließen, kommen der Kirchenjugend zugute. Am Kirbe-Freitag hatten schon die engagierten Landfrauen Rommelshausen die Gäste beim Genussplätzle mit Kaffee und Kuchen versorgt.

„Die Grafenberger“, bekannt auch vom Cannstatter Wasen, rockten bei den Fußballern schon am Freitagabend das für 800 Leute selbst aufgebaute Zelt. Der Musikverein Rommelshausen sorgte im Kirbezelt für Stimmung. Je nach Befinden des Publikums spielte der Musikverein mal gediegen, mal flott, mit dem Sänger Michael Heumann und der Sängerin Jenny Engels.

Samstags lieferte die Partyband „EdelRock“ im Weinzelt eine Riesenshow ab, während die Kollegen von „Jump up!“ im Kirbezelt einheizten. Am Sonntag standen zum Abschluss noch „Die Lausbuba“ um Max Hackh aus Rommelshausen sowie der Musikverein Stetten auf dem Programm. Der bei den Fußballern beliebte Spruch von Lukas Podolski „Rein das Ding und ab nach Hause“ galt im Service keineswegs. Als Kellner und Kassierer eingesetzt blieben Stefan Groner und seine Kameraden am Ball und servierten Linsen und Spätzle mit und ohne Würstchen fehlerfrei. Etwa 200 Helfer waren bei der Fußballabteilung der Sportvereinigung im Kirbe-Einsatz und beim Musikverein nicht viel weniger.

**„Gute Stimmung, kein Ärger,
immer voll“**

Bei den Fußballern müssen Bälle und Trikotsätze her, bei den Musikern Instrumente und Noten: Alle machten sich mit der Kirbe für die Jugendförderung stark. Auch das Rote Kreuz, die Leichtathleten, die Landfrauen, die Turnkinder, die Partnerschaftsgesellschaften und der Gewerbeverein engagierten sich in der Kirbegemeinschaft für ihr Rom. Die Turnkinder zeigten im Zelt des Musikvereins eine Choreografie mit dem Titel „Bientanz“, die symbolisch ste-



Viele Gäste aus allen Altersstufen feierten bei der Römer Kirbe 2023.



Die Band „EdelRock“ trat am Samstagabend auf.

Fotos: Schneider

hen kann für die fleißigen Bienen bei der Römer Kirbe. Der Kirbe-Leiter Josef Gschwandl hielt zwei Daumen hoch, als er von der Kasse und von seinem Job als Trompeter und Flügelhornist unter dem Dirigat von Jörg Krohmer in die Festzeltreihen wechseln konnte: „Gute Stimmung, kein Ärger, immer voll“, berichtete er aus dem MV-Zelt. „Besser geht es nicht.“ Helfer zu finden sei wie im letzten Jahr schwierig gewesen, aber es hätten sich viele neue

dazugesellt, darunter auch welche, die gar nichts mit den Vereinen der Kirbegemeinschaft zu tun hätten.

Für den Leiter der Kirbe, der mit dem achtköpfigen Organisationsteam in den kommenden Tagen ein Nachgespräch führen und die Planung fürs nächste Jahr anvisieren wird, eine erfreuliche Bilanz. Josef Gschwandl arbeitet übrigens schon seit 40 Jahren für die Römer Kirbe und leitet diese seit acht Jahren ehrenamtlich.